

# An die Einwohnerschaft der Stadt Riesa

Unserer Bitte, anlässlich des Kreisfestes der NSDAP, Kreis Großenhain, in Riesa Quartiere zur Verfügung zu stellen, ist in so großer Zahl von der gesamten Einwohnerschaft entsprochen worden, daß es uns unmöglich ist, alle Quartiere in Anspruch nehmen zu können. Wir sprechen der Einwohnerschaft Riesas für das in so reichem Maße gezeigte Entgegenkommen und die Opferbereitschaft unseren herzlichsten Dank aus; zeigt dies doch, daß nun auch in unserer Stadt die Verbundenheit zwischen Einwohnern und den nationalsozialistischen Kämpfern festen Fuß gefaßt hat und wahre Volksgemeinschaft im Sinne unseres Führers besteht. Da wir wegen der Fülle nicht jeden einzelnen Quartiergeber benachrichtigen können, ob sein Quartier beansprucht wird oder nicht, bitten wir alle, sich Sonnabend nachmittags zwischen 5 und 7 Uhr zwecks Empfangs ihres Quartiergottes bereit zu halten.

## NSDAP, Ortsgruppe Riesa.

## Das Programm der Kreisfestung in Riesa

am 7. und 8. Oktober 1933.

### Tagungen

Sonnabend, den 7. Oktober 1933:

- 17-19 Uhr Beamte, Hotel Höpfner
- 17-19 Uhr Landwirte im Wettiner Hof, Pa. Erdmann
- 17-19 Uhr Kriegspfleger, Schichtler Hof, Pa. Riden
- 17-19 Uhr NS-Volkswohlfahrt, Pa. Schulte, im Rest. Kronprinz
- 20-23 Uhr Gemeindevertreter, Hotel Höpfner, großer Saal, Pa. Kunz
- 20-23 Uhr Propaganda im Wettiner Hof, Pa. Schnerer; Presse: Pa. Kolb; Film: Pa. Kersten; Funf: Pa. Froberg
- 20-23 Uhr Kassenwarte in der Elbterrasse, Pa. Hauptmann
- 20-23 Uhr Frauenschaft im Rest. Kronprinz, Van. Schreier

Sonnabend, den 7. Oktober 1933:

- Abendung der örtlichen SA, SS, Stahlhelm.**  
**Stellplatz: Schützenplatz, 19 Uhr, Abmarsch 19.30 Uhr —**  
Standfesterstraße, Steiner, Poppicker, Schünen, Bismard, Schulz, Goethe, Pauslber, Bohle, Rellingstraße, Adolf-Hitler-Platz, Bismardstraße, Klotzerstraße, Siedlung Neue Dohnuna, Klotzerstraße, Bismard, Dorf-Wesfel, Goethestraße, Adolf-Hitler-Platz, Schlaegerer, Niederlag, Elb-

straße, Rundteufel, Parz., Schlaegererstraße, Dindenburgplatz — Auflösung.

### Sonntag, den 8. Oktober 1933.

8 Uhr Öffentliche NSDAP-Versammlung, Hotel Höpfner, Pa. Kubach

9 bis 10 Uhr H. d. M. Wettiner Hof  
9 Uhr Hauptkongress, Hotel zum Stern — Redner zum Kongress Reichshauptkammerl. Aufsicht, Minister Reichsa. Kunz, Pa. Baas, Pa. Kubach, Dr. -enweide.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß zu den einzelnen Tagungen und zum Hauptkongress nur diejenigen Zutritt haben, die im Besitz der entsprechenden Karten sind.

Alle Teilnehmer an den Tagungen und anderen Veranstaltungen müssen die Plakette des Kreisfestes tragen.

Sonntag, den 8. Oktober 1933:

Übungsparade der örtlichen SA-Formationen.  
Stellen 8 Uhr Schwarzer Platz, Abmarsch 8.30 Uhr — Friedrich-List, Kommahäuser, Goldringhausen, Brenz, Panke Straße, Weiße, Merzdorf, Schager, Altradastraße, Georg-v.-Altrada-Platz, Landshammer, West, Uhlmannstraße.

11-12 Uhr Musik mit dem Adolf-Hitler-Platz.

1.30 Uhr Stellen Schwarzer Platz zum Vorbeimarsch und Kundgebung. — 1 Uhr Abmarsch — Friedrich-List-Straße, Klotzer, Bismard, Schiller, Goethestraße.

Vorbeimarsch: Adolf-Hitler-Platz, Schlaegererstraße.

Teilung in 3 Säulen:

1. Säule: Bismard-, Schünen-, Großenhainer Straße, Dindenburgplatz-Mitte

2. Säule: Schlaegererstraße, Dindenburgplatz links

3. Säule: Schlaegererstraße, Dindenburgplatz rechts.

Rundgebung: Kreisfestler.

Abmarsch in drei Säulen:

1. Säule: Klotzerstraße, Parzestraße, Rundteufel, Elbstraße, Breite Straße. — Auflösung

2. Säule: Dindenburgplatz, Großenhainer Straße, Schünenstraße, Goethestraße, Schlößstraße, Kaiserstr. — Auflösung

3. Säule: Dindenburgplatz, Schlaegererstraße, Schulfstraße, Bismardstr., Schillerstr., Franz-Seldte-Straße, Luthersplatz. — Auflösung.

Der Zug zum Vorbeimarsch und Rundgebung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Säule: Kreis mit Stab, Ortsgruppenleitung, sämtliche Fahnen einschl. der Hahnen, Spielmannszug, SA-Kapelle, SA-, SS-Reserve, Motorsturm;
2. Säule: Spielmannszug, Amtswalter, Kapelle, Stahlhelm, Hochschulverbände;
3. Säule: Spielmannszug, NSDAP, Jüdische, Kapelle, uniformierte Beamte der Eisenbahn, Post, Zoll, Polizei usw., nichtuniformierte Beamte der Eisenbahn, Post, Zoll usw.

Abends 20 Uhr:

### Deutscher Abend

Hotel Stern und Hotel Höpfner.  
Standquartier für Kreis — Ortsgruppe — Quartieramt, Geschäftsstelle der Kreisleitung im Rest. Elbterrasse, Plur links — Eingang durch Schild deutlich gemacht.  
Parkplätze für NSDAP, Sonnabend Schwarzer Platz.

### Standquartiere.

- Rest. Krone, Niederlagstraße: Da. Balfuth, Gröblich, Frauenhain, Kreuzgöblich, Jabelitz, Pallen, Spansberg und Raden.
- Rest. Weiser, Niederlagstraße: Da. Gauda, Schaiten, Glaubitz, Rünchitz, Merzdorf und Blattersleben.
- Rest. Stadt Leipzig, Schlaegererstraße: Da. Wildenhain, Priesterwitz, Mittel und Rasteböhlen.
- Hotel Wettiner Hof, Schlaegererstraße: Da. Uebigau, Stäbchen, Delsnis, Kalkreuth, Kolber, Duerfa, Weierdorf, Seinersdorf und Ebersbach.
- Rest. Nicolaischänke, Goethestraße 16: Da. Radeburg, Weibagen, Groditzmannsdorf, Rößern.
- Rest. Stadt Dresden, Panke Straße: Da. Perzdorf, Börsdorf, Pina, Schönfeld, Sada, Schönborn, Pontkau.

Rest. Würzburger Hofbräu: SS.

Die Geschäftsstelle des Kreisfestes befindet sich im Hotel Stadt Dresden, 1. Stod.

Der angelegte Feldpostdienst läuft aus, ebenso der Deutsche Abend im Keller in Gröblich.

Die angekündigte Flugzeugschau mußte ebenfalls wieder abgesetzt werden; sie findet an einem anderen Zeitpunkt statt und wird besonders ausgearbeitet werden.

### NSDAP, Ortsgruppe Riesa.

## Arbeitsbeschaffung durch Gas.

Die Gasgemeinschaft Riesa (Stadt, Gaswerk und angeschlossene Installateure der Schlosser- und Klempner-Innung) hat gestern Abend 8 Uhr im großen Saale des Hotel Höpfner einer mehrtägigen Versammlung einer lustigen Vortragsabend, der unter dem Motto stand: „Arbeitsbeschaffung durch Gas mit Hilfe der deutschen Hausfrau“. Den zahlreichen Gästen wurde der Aufenthalt im Vortragssaal noch dadurch angenehm gestaltet, daß man sie gegen Anrechnung der Eintrittskarte mit Kaffee und Kuchen oder mit einem Glas Bier bewirtete. Die ganze Veranstaltung war umrahmt von musikalischen Darbietungen (Schallplatten-Konzert) der Pa. Musikhaus Jenner, Riesa, Inhaber E. Fritsche.

Herr Stadtrat Ober-Ing. Krauth begrüßte die Anwesenden namens der Gasgemeinschaft Riesa, dankte allen für das durch den Besuch bekundete Interesse, betonte, daß die Verwendung von Gas in allen Haushaltungen ebenso leichtmachbar und vorteilhaft arbeite, ja in vieler Beziehung noch praktischer sei als die Benutzung elektrischer Kräfte und erklärte nach einem dreifachen „Siege-Peal“ auf den Kanzler Adolf Hüler den Vortragsabend und die Ausstellung, deren Kritik auch zu Ratener den Hausfrauen besonders empfahl, für eröffnet.

Weber die Ausstellungsgegenstände (Gasherd, Gasheldkörper, Gashalteeinrichtungen und allerlei Zubehör) hätte nunmehr Herr Ing. Panitz die Anwesenden in Theorie und Praxis auf. In Riesa ist Redner ja kein Unbekannter mehr. Seine humorvolle, launige Vortragsweise fand bereits im November 1932 zu dem damaligen Vortragsabend, der bekanntlich auch wiederholt werden mußte, lebhaftesten Anklang. So verstand es Redner auch gestern wieder sofort, die Aufmerksamkeit auch des letzten Hörers für sich in Anspruch zu nehmen und vor allem seinen Oberkreis von der Wichtigkeit der vorzuführenden Gegenstände für den Haushalt mit positivem Erfolg zu überzeugen. Unterhielt wurde Redner in seinen Erklärungen durch die praktische Mitarbeit von der Haushaltungsleiterin Frä. C. E. E. r t, die das Kochen, Braten und Baden ausführte, und deren Arbeitsergebnisse im Laufe des Abends verteilt wurden, so daß sich jedermann „Schmackhaft“ von der Leistungsfähigkeit rationeller und wirtschaftlicher Gaskochens usw. überzeugen konnte. — In seinen Ausführungen entwickelte Redner überzeugende Vergleiche zwischen der Gasherdzeit und der Gegenwart in Bezug auf die technischen Fortschritte im Leben und die Rückständigkeit in den Haushaltungen. Weiterhin bewies Redner die Sparlichkeit der neuen Gasapparaturen bezüglich des Gasverbrauchs; leichere Anwendung und sparsame Verwendung des Gases ist garantiert; Schnelllicht im Gashalteeinrichtungen, Raumlichtigkeit im Haushalt durch praktische Ausnutzung des Raumes und

entsprechende Bauart der Geräte (vor allem beim Gashalteeinbau) lösen die Freude jeder Hausfrau aus, mit solchen modernen Geräten zu arbeiten. Endlich ist es das Entgegenkommen der Gasgemeinschaft auf dem Feststellungsgebiete, daß die Erwerbung der neuen Gasgeräte für jeden Haushalt ermblicht und somit die Hausfrauen in den Stand legt, der großen Idee des Unternehmens zu dienen; durch Bestellung der neuen Geräte Arbeit zu schaffen. Vor allem wurde bei den Vorträgen darauf hingewiesen, daß es sich bei dem neuen Gashalteeinrichtungen um ein sächsisches Fabrikat handelt; mittels Erwerb eines solchen Japanfabrik-Gehäuses bereitet man sich nicht nur eine Raumlichtigkeit und eine mit sparen helfende Neuerung im Haushalt, sondern man fördert damit auch unsere heimatische, sächsische Industrie; würde nur ein Gefäß aller an das Riesaer Gashes angeschlossenen Haushaltungen einen solchen neuen Apparat bestellen, so wäre 50 sächsische Arbeiter auf ein Jahr wieder Arbeit garantiert. Die Vorteile der Neuanschaffung moderner Gasgeräte im Haushalt vereinigen sich in einer größeren Sicherheit, einem dauernd gleichbleibenden hohen Nutzeffekt, einer damit verbundenen raffiniertesten aufgeführten Sparlichkeit und einem denkbar geringen Anschaffungs- und Betriebskostenaufwand. — Den einnehmenden Ausführungsbestrebungen des Redners blieb denn auch der Erfolg nicht verfehlt. Nach Beendigung des ebenfalls ausgenommenen Vortrags und der praktischen Vorkühnungen fanden die ausgetheilten modernen Gasgeräte zur Beschäftigung frei. An dieser Beschäftigung beteiligten sich fast alle Anwesenden, und mit lebhaftem Interesse. Herren der Gasgemeinschaft Riesa gaben dabei bereitwillig die gewünschten praktischen Erklärungen über Anbringung und Gebrauch der Geräte. Junge Damen und Herren vom Gaswerk Riesa bewirteten inzwischen die Anwesenden mit den Kostproben.

Die Gasgemeinschaft Riesa hat weder Zeit, noch Arbeit, noch Kosten gespart, um mit diesem Vortragsabend aufklärend zu wirken; sie hat ihren Besuchern die Gewissheit gegeben, daß Neubestellungen moderner Geräte kein Chaos im Haushaltsbudget der Hausfrauen hervorrufen; sie hat damit gestern Abend auch erreicht, daß eine ganz nette Anzahl Sofort-Bestellungen auf neue Gasgeräte abgegeben wurden. Also ein Erfolg, der die Mühen lohnt. — Die angekündigte Verkaufung mußte unterbleiben, da aber Derartige die neuen gaselichen Bestimmungen im neuen Deutschland noch nicht abgeschlossen sind. — Gegen 11 Uhr nachts war die lehrreiche und interessante Werbeveranstaltung der Gasgemeinschaft Riesa beendet. — Heute Abend findet eine Wiederholung der Werbung mit Nachvortrag der staatlich geprüften Haushaltungsleiterin Frau Pina C. E. r t im Höpfnerhof statt (siehe Inserat!).

Dazu benötigt der DVB Mittel, die nur auf breiterster Grundlage beschafft werden können.

**Ermöglicht der Jugend die Fliegerausbildung!** Sie erzieht wie kein anderer Sport den jungen Menschen und vermittelt ihm die besten Eigenschaften für Leben und Beruf.

Freunde des Luftsports, erklärt Euren Beitritt als kühnende Mitglieder zur Flieger-Ortsgruppe Riesa des DVB.

## Winterfahrplan der Staatlichen Kraftwagenlinien im Bezirk Riesa und Umgegend.

Auf der Linie Großenhain-Riesa tritt nur eine kleine Änderung ein und zwar verkehrt früh die Fahrt 1 ab Großenhain 6.45 Uhr (Stadler 8.35) Ankunft in Riesa 7.38 Uhr. Im Interesse der Angestellten und Werkstätten, welche früh den Omnibus zu ihrer Arbeitsstelle benötigen ist diese Späterlegung dieser Fahrt erfolgt, damit die lange Wartezeit bis zum Beginn ihrer Tätigkeit im Winter wegfällt. Ebenso wird der Fahrplan der Linie Belgers-Gröblich-Riesa-Großenhain-Weihen-Dresden nur eine geringe Änderung. Zwischen Riesa und Belgers bleibt der Fahr-

plan bis auf kleine Minuten-Verschiebungen. Zwischen Riesa-Großenhain (Weihen-Dresden) werden an Sonntagen die Fahrten 7.41 und 15.50 Uhr von Riesa nach Großenhain nicht abfahren. Ebenso die Gegenfahrten ab Großenhain 8.00 und 16.15 Uhr an Riesa 8.15 und 16.30 Uhr. An Werktagen bleibt der Fahrplan auch auf diesem Streckenstück in der bisherigen Weise bestehen.

Auf der Linie Riesa-Großenhain-Rähnrich-Diesdorf tritt eine Verbesserung ein und zwar wird an Sonntagen eine Abendfahrt ab Riesa 19.50 Uhr ab Rähnrich 20.47 Uhr an Riesa 21.18 Uhr einseitig Rückfahrt nach Riesa erfolgt ab Riesa Bahnhof 21.30 Uhr ab Rähnrich 21.58 Uhr an Riesa 22.58 Uhr. Der Wagen hält an allen Haltestellen.

Auf allen Linien werden die verbleibenden 12er Karten (12 Fahrten kosten den fahrenden Rückfahrpreis) und 25er Karten (25 Fahrten kosten den fahrenden Rückfahrpreis) ausgegeben. Beide Karten gelten 2 Monate und sind übertragbar.

## MWB „Sängertrans“ Fahnenstiftungsweibe.

Die gestrige Übungsstunde des MWB „Sängertrans“ mit Damendivor stand in einem besonderen Zeichen. Das Vereinslokal war mit Blumen und den Symbolen des dritten Reiches geschmückt und das Bild des Führers und Reichskanzlers Hitler leuchtete den Eintretenden entgegen. Zahlreich hatten sich die Sangeschwester und Säger eingefunden zur Weibe einer vom Sangesbruder Karl Verhardt gestifteten Fahnenstiftungsweibe mit dem Dankkreis. Nach Einmarsch der Fahne und nach Verklingen des Weibener Sängerbuches hielt der Vorsitzende eine tieferschürfende Ansprache an die Erschienenen.

Ein von Fräulein Schimidt eindrucksvoll geliprochener Prolog leitete dann zur Weibe der Fahnenstiftungsweibe über, die vom 1. Vorsitzenden Otto Höpfner mit etwa folgenden Worten vorgenommen wurde: Ein Kreis deutscher Männer und Frauen hat sich in dieser Stunde verammelt, um die Feuer einer Fahnenstiftungsweibe zu begeben. Festlich ist dieser Raum geschmückt, und herzlich froh sind die Herzen der Sangeschwester und Sangesbrüder gestimmt. Zu jeder Zeit soll diese Stätte das Sinnbild der Fahne befrachten. Die Fahne aber selbst ist das Sinnbild der Bruderverliebe, die mit geheimer Macht die Sangesbrüder zusammenführt zu gegenseitigem Versehen. Die Fahne ist auch ein Sinnbild der Treue, die alle Sangesbrüder dauernd erglänzen läßt, für das, was rein und wahr, gut und deutlich ist. Deutsche Säger, ihr nennt euch Brüder, schaut auf eure Fahne, wenn Wilsstimmung in euren Reihen herrscht. Sie ruft euch mahnend zu: Seid einig, eilig, einig! Die eine Mutter in der Familie ist sie die Hüterin der Eintracht in eurem Kreise. Darum verammelt euch unter ihren Fittichen, wenn ihr die Gründungsfeste begeht. Schaut euch um eure Fahne, wenn ihr zu ersten Beratungen zusammenreißet, damit ihr unter ihrem leuchtenden Einfluß das rechte Wort, die rechte Tat erkärt. Und wenn ihr zum letzten Weib eines Sangesbruders hinauszuziehen müßt, wird sich eure Fahne, in Trauer gehüllt, über die stille Brust lenken und ihr wehmütiges Mitleid in euer Scheidelib klingen, als wollte sie sagen: Leb wohl, du guter Kamerad. Sangesbrüder, wenn ihr Bruderverliebe übt, wenn ihr Sägertraue haltet, seid ihr eurer Fahne würdig. — Und nun sollen die nationalen Fahnenstiftungsweibe erhalten und dem Verein als Geschenk überreicht werden. So möge die Hülle fallen mit eurer Gelübde der Bruderverliebe und Sägertraue. Sie sei geweiht unter Ausblick zu unserem Gott, dessen Segen wir in dieser Feiertage erleben!

Wöge er über uns waltet! Deutsch im Schaffen, Deutsch im Sang, Deutsch im Herzen, Lebenslang. Eine zweite Fahnenstiftungsweibe in den alten deutschen Farben schwarz-weiß-rot hatte der Vorsitzende leinerkeits gestiftet. Weiden Spandern wurde herzlich Dank gesagt. Mit dem Horst-Wesfel-Lied und dem alten, ewig neuen Deutschlandlied wurde der offizielle Teil der Feier geschlossen; aber noch manches deutsche Lied in angenehmer Abwechslung mit dem Damendivor erklang aus sangesbrüder Reihen. Es war wieder ein Abend, der die Sängertrone,



## Fliegen!

Diese Sehnsucht der sportbegeisterten Jugend ist nun auch für Riesa erfüllt. Die Flieger-Ortsgruppe Riesa des Deutschen Luftsportverbandes (DLV) konnte in der kurzen Zeit ihres Bestehens die Flugschüler soweit vorantreiben, daß nach 14-tägigem Schulungslehrgang auf der Fliegererzieher 4 junge Männer die ersten Prüfungen im Segelfliegen bestanden haben. Viel Opfer wurden gebracht, viel Arbeit geleistet! Neben Vorträgen und theoretischem Unterricht ist der Fluganbau erstreckt weit fortgeschritten und alle Fliegeranwärter sind bemüht, die ersten Maschinen dieser Tage fertigzustellen. Am 1. Oktober konnten weitere 7 Schüler zum praktischen Fluglehrgang entsandt werden, es ist zu hoffen, daß die Herrichtung des Zeitbalmers Flugplatzes und die Beschaffung weiterer Fluggeräte nun bald in Angriff genommen werden kann.